

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 6. Dezember 1941

Nachlass Faulhaber 10020, S. 84

Stand: 12.08.2022

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Samstag, 6.12.41. Sitzung, ich kann aber nur 9.00 - 10.00 Uhr dabei sein.

Dr. Thaler: Sollte einberufen werden, vorige Woche, also sehr aufgeregt.
Macht eine Spritze.

Weinmüller: In Trauerkleid, ihr zweiter Sohn gefallen als
Bataillonskommandeur, drei Wochen am Denez. Pfarrer von Erding besuchte
die Frau, die weist die Frage des Gottesdienstes an die Schwiegermutter hier,
die erklärte, sie werde zuerst zu Eminenz [*Nicht lesbar*]. Leider nicht möglich,
kirchliches Gesetz sehr streng. So kommt das Unangenehme an mich.

15.00 Uhr Luxburg - kommt von Berlin, war dort in der Messe des Bischofs
und Frühstück, rückwärts mit italienischen Arbeitern.

18.00 Uhr Schwester Benedikta - war beim Arzt, um nach Italien zu kommen.
Gutes Zeugnis - wie Gott will. Jetzt erst nach Salzburg.